

All
Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 62. Donnerstag, den 12. März 1840.

Angekommene Fremde vom 10. März.

Herr Inspektor Dsiński und Hr. Sekretair Paulinski aus Kosofzewo, I. im Tyroler, Frau Gutéb. v. Mierzewska aus Czermna, I. in den gold. Gans; Frau Gutéb. v. Dobrzynska aus Dbiezjerze, Hr. Gutéb. v. Bröder und Hr. Probst Scholz aus Wittisch, Hr. Wirthsch.-Zusp. Nehring aus Sokolnik, I. im Hôtel de Saxe; Hr. Pächter Gasszynski aus Polen, Hr. Papierfabrikant Moriz aus Schloppe, die Hrn. Gutéb. v. Stablewski aus Strzeski, Schröder aus Deutsch-Krone, v. Dobrzynski aus Chocicza und v. Skorzewski aus Kretkowo, I. im Hôtel de Paris; Herr Gutéb. v. Skupski aus Klubarczewo, Hr. Commiss. Schmidt aus Czerniejewo, I. in der gold. Kugel; die Hrn. Arbste Wadurski aus Opalenica und Pawinski aus Murka, Hr. Pächter Radziejewski aus Nendorf, Hr. Gutéb. v. Grabowski aus Glupczyn, Frau Gutéb. v. Chlapowska aus Konarske, I. im Hôtel de Varsovie; die Hrn. Kaufm. Kroh aus Ostrowo, Müller und Radt aus Rozmin, I. in No. 25 Wallischei; Hr. Kaufm. Gundlach aus Landsberg a/W., Hr. Gastwirth Rösche, Hr. Färber Seymert und die Hrn. Wäckermeister Fengler und Rohrmann aus Frau Stadt, I. im Hôtel de Pologne; Hr. Kaufm. Wendt aus Frankfurt a/D., I. im Hôtel de Rome; Hr. Gutéb. v. Radonski aus Chlapowo, Hr. Commiss. Mleyki aus Wzizchowo, I. im Hôtel de Hambourg; Frau Präsident Ruhlweyer aus Bromberg, Hr. Gutéb. v. Zafzewski aus Aleszewo, Hr. Probst Lewandowski aus Dbra u. Hr. Pächter Sypniewski aus Lagiewnik, Hr. Defan Pawlowicz aus Kosten, die Hrn. Handlungs-Commis Huberle aus Rawicz und Strzyzowski aus Danzig, Hr. Handelsm. Ldter aus Berlin, I. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutéb. v. Koszutski aus Magnuszewice, Hr. Pächter Janzakowski aus Goshinka, I. in den 3 Sternen; Hr. Sattlern. Schwabach u. Hr. Gerbern. Klette aus Birnbäum, I. im Eichkranz.

1) Ueber den Nachlaß des am 13ten Oktober 1837 hieselbst verstorbenen Premier-Lieutenants Carl v. Münchow ist heute der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 7. April 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputyfirten Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ambronn im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Posen, am 9. Dezember 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2) Der Mühlenmeister Franz Elsner in der neuen Mühle bei Posen und die Marianna verwittwete Ceptowska geb. Lewandowska, haben mittelst Ehevertrages vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 17. Februar 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

3) Fidejcalcitation. Der Knecht Casimir Niewiedziala, gegen welchen wegen thätlicher Widerseßlichkeit gegen einen Abgeordneten in Vollziehung seines Auftrags, die fiskalische Untersuchung eingeleitet worden ist und dessen Aufenthalts-

Nad pozostałością Ur. Karóla Münchow Porucznika przy 19. pułku piechoty, który tu w Poznaniu dnia 13. Października umarł, otworzono dziś process spadkowo-likwidacyjny. Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony, przypada na dzień 7. Kwietnia 1840 zrana o godzinie lotéy przed południem w izbie stronnuteyszego Sądu przed Deput. Assesorem Sądu Głównego Ambronn.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utracającego prawo pierwszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensyą swoią li do tego odestany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Poznań, dnia 9. Grudnia 1839.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Podaje się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Franciszek Elsner młynarz w nowym młyńie pod Poznaniem i Maryanna z Lewandowskich owdowiała Ceptowska, kontraktem przedślubnym z dnia dziesieszego wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 17. Lutego 1840.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Zapozew edyktalny. Parobka Kazimierza Niewiedziala przeciw któremu opór przeciwko urzędnikowi w wykonaniu polecenia mu nadanego sprawa fiskalna wytoczoną została, a którego pobyt nie do wysłedzenia,

ort unbekannt ist, wird zu seiner Vernehmung zum Schluß der Sache auf den 22. Mai c. Vormittags 11 Uhr unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Untersuchung gegen ihn in contumaciam geschlossen werden und der Befugniß schriftlicher Vertheidigung verlustig gehen wird.

Grätz, den 29. Februar 1840.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

4) Der Pferdewärter Hirsch Born und dessen Braut Tille geborne Redlich aus Bomst, haben mittelst Ehevertrages vom 23. December 1839 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein, am 4. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu
Lobsenz.

Das sub No. 262 zu Nakel belegene, den Johann Samuel Daniel Schröderschen Erben zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 344 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Juni 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Alle unbekanntem Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

zapozywa się niniejszém końcem ostatecznego wysłuchu ięgo na dzień 22. Maja r. b. zrana o godzinie 11. pod tēm zagroźeniem, iż w razie niestawienia się z zawarciem akt i ukończeniu sprawy śledzczęy zaocznie naprzeciw niemu postąpieniem i prawa obrony piśmiennęy pozbawionym będzie.

Grodzisk, dnia 29. Lutego 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że mechlerz koni Hirsch Born i tegoż oblubienica Tille Redlich z Babiegomostu, kontraktem przedślubnym z dnia 23go Grudnia 1839 wspólność majątku i dorobku wylączyli.

Wolsztyn, dnia 4. Lutego 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski
w Łobżenicy.

Posiadłość w mieście Nakle pod liczbą 262 położona, sukcesorom Jana Samuel Dawida Schroeder należąca, oszacowana na 344 Tal. 3 sgr. 4 fen. wedle taxy, mogącý być przyrzany wraz z wykazem hypotecznym w Registraturze, ma być dnia 16. Czerwca 1840 w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzji zgłosili nypóźnię w terminie oznaczonym.

6) Den 30. März c. Montag werden Seitens der unterzeichneten Direktion mehrere alte Gebäude und Baulichkeiten, darunter die ehemalige Günthersche Windmühle auf Winjary, ferner mehrere alte Utensilien und altes Eisen, mehrere außgerodete Baumstämme verschiedener Art, ebenso wie mehrere noch stehende Obst- und andere Bäume, Sträucher und Gartengewächse resp. zum Abbruch, Fortschaffung oder Verpflanzung öffentlich an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden. Die Versteigerung beginnt Vormittag 8 Uhr auf dem Festungs-Bauhof. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle mitgetheilt.

Posen, den 9. März 1840.

Königliche Festungs-Bau-Direktion.

7) Schaaf-Vieh-Verkauf. Auf der Freien Winder Standesherrschaft Freyhan, 1 Meile von Protoschin, stehen 400 volljährige Mutterschaafe, wovon die Hälfte zweijährig, zum Verkauf. Die Heerden sind ganz gesund und frei von jeder erblichen Krankheit. Kauflustige wollen sich gefälligst bei Unterzeichnetem melden. Schloß Freyhan, den 8. März 1840.

Cretius, Direktor und General-Bevollmächtigter.

8) Das Dominium Sobotka bei Pleschen bietet weißen und rothen Kleesaamen, 200 Stück zur Zucht taugliche Mutterschaafe und 40 Stück Sprungstahre zu billigen Preisen zum Verkauf an. Die Wolle dieser Heerde ist auf dem letzten Breslauer Markte für 110 Rthlr. der Centner an den Herrn Harer zu Züllichau verkauft worden.

9) Ein praktisch und theoretisch gebildeter, im polizeilichen und juristischen Fache geübter kautionsfähiger Dekonom, der seit mehreren Jahren bedeutende Güter mit technischen Gewerben und höherer Viehzucht zur vollkommensten Zufriedenheit bewirthschaftete, sucht eine anderweite Thätigkeit auf größeren Gütern. Adressen unter S. H. nimmt die Zeitungs-Expedit. von B. Decker & Comp. zu Posen an.

10) In-Commission empfang ich von direkter Quelle feinen Rothwein, der sich durch Reinheit und schöne Blume, besonders aber durch auffallend billige Preise auszeichnet. Später erwarte ich auch eine starke Sendung von Rheinweinen, die sich billig stellen. Auch von Ungarweinen werde ich künftig Lager halten.

J. Träger.

11) Bekanntmachung. Gelegenheit nach Berlin ist mit einem verdeckten Kutschwagen den 18. März. Lohnfuhrmann C. Lenz, im Paradies-Garten.